

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Erbonkel

Henle, Elise

Leipzig, [1881]

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-89052](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89052)

Kurt (ärgerlich). Lächerlich, ich bin doch keine Dame, die Stednadeln an sich trägt.

Carry. Und doch sehe ich eine an Ihnen.

Kurt. An mir, eine Nadel, wo?

Carry (aufstehend). Hier. (Zieht eine lange Nadel mit hellem Knopf aus dem Plaid, sie Kurt gebend.) Wenn das Ihr Brustleiden ist, dann brauchen Sie keinen Arzt. (Lacht.)

Kurt (die Nadel nehmend, erstaunt). Wahrhaftig, eine Nadel! Wo kommt nun diese Nadel her? Jetzt fällt mir's ein, ich habe diesen Plaid gestern Abend einer Dame geliehen und das Sprichwort ist wahr. Keine Rosen ohne Dornen, keine Damen ohne Stednadeln. (Wirft die Stednadel weg.)

Carry. So hat diese Dame Ihr Herz verwundet.

Kurt. In meinem Alter!

Carry. Alter schützt vor — Wunden nicht.
Kurt (gereizt). Nun, so alt bin ich nun gerade doch nicht und was die Thorheit betrifft —

Carry. So glauben Sie noch Anspruch darauf zu haben, das kann ich nicht beurteilen. (Es wird dunkel und es donnert leise in der Ferne.)

Kurt (für sich). Sie ist stumm im Antworten. (Laut.) Ich hoffe, ich vertreibe Sie nicht.

Carry (ihre Mappe schließend). Durchaus nicht, überdies ist das Bild vollendet.

Kurt (lächelnd). Vollendet?

Carry. Fertig, wollte ich sagen.

Kurt (nach der Mappe greifend). Darf man neugierig sein?

Carry (ihm das Buch reichend). Warum nicht, ich halte Neugierde nicht für ein Monopol meines Geschlechts.

Neunter Auftritt.

Die Vorigen. Lixemann aus der Thür links.

Lixemann (suchend). Ein Epheublättchen möchte ich doch —

Kurt. Ganz hübsch gezeichnet für eine Dilettantin. (Es donnert fortgesetzt leise in der Ferne.)

Carry. Wer sagt Ihnen, daß ich keine Künstlerin bin?

Kurt (sieht sie lächelnd an und deutet auf die Zeichnung. Es blitz.) Ihre Zeichnung.

Carry (erschrocken). Mein Gott, es blizt! Und ich fühle auch schon Regentropfen auf der Nasenspitze! (Es donnert.)

Lixemann (sieht zum Himmel und spannt den Schirm auf).

Kurt (läßt das Buch fallen, setzt seinen Hut auf, nimmt hastig den Plaid um). Regen! Weiter fehlte nichts bei meinem Augenleiden. Wenn ich mich jetzt erkälte oder naß werde, dann kann sich die Netzhaut entzünden und völlige Blindheit folgen. Ich muß eilen, (es regnet heftig) daß ich nach Hause komme, es kommt schon stärker.

Carry (das Buch aufhebend). Und ich habe nicht einmal einen Schirm. (Schützt hastig ihr Kleid auf.)

Kurt (den Hut in die Stirne drückend, seinen Plaid umnehmend und den Schirm aufspannend. Man hört heftig regnen, es blizt und donnert in der Ferne). Da werden Sie hübsch naß werden, denn das giebt einen Wolkenbruch, wenn's kein Hagel wird. Kommen Sie gut nach Hause. (Eilt mit großen Schritten durch die Vogenthüre links ab.)

Behnter Austritt.

Carry. Lixemann.

Lixemann (für sich). Sie wird sehr naß werden. Soll ich?

Carry (ihre Sachen zusammennehmend). Kommen Sie gut nach Hause! Ein Ritter des neunzehnten Jahrhunderts! Nimmt Selbststuhl und Mappe unter den Arm.) Ich werde gehörig naß werden. Es gießt in Strömen.

Lixemann (Carry den aufgespannten Schirm bietend). Kann ich Sie vielleicht die Ehre haben?

Carry (nimmt, ohne ihn anzusehen, den Schirm). Oh ja, ich danke sehr. (Springt, das Kleid aufnehmend, rasch durch die Thür links, den Schirm vor sich haltend, ab.)

Elfter Austritt.

Lixemann allein.

Lixemann (steht, mit erhobenem Arm und verduhtem Gesicht, in sprachlosem Staunen im strömenden Regen unter Donner und Blitz).

(Der Vorhang fällt rasch.)